Der letzte Morgen

Ich erwachte an dem Morgen,
Der der letzte für uns war,
Alle Zeit die wir verspielten lag,
Plötzlich nackt und nüchtern vor mir da,
Ich stehe auf und gehe, weil ich niemals
Richtig für Dich war,
Ich bedaure nicht die Zeit die fehlt,
In dem Stück das Unsres war,
Ich atme ein und fühle, dass es niemals
Klarer war, es ist Zeit zu fliegen
Alle Zeichen, Sie sind da. Ich lass dich frei
Und gleite in den See, der eins vergessen war.
Ich mach die Augen auf und fühle,
Es ist keine Nebenrolle für dich da,
Die im Spielplan meines Lebens, der
Den Sinn um mich betrügt.
Ich würde Dich gerne liebe und alles,
Was geschah.
Doch ich suche eigne Wege
Und bin nicht mehr länger für dich da.

© theutelittledead

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk